

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0173/2009/1

Auskunft erteilt:

Frau Gussek-Revermann

Ruf:

492 47 02

E-Mail:

Gussek@stadt-muenster.de

Datum:

20.03.2009

Betrifft

Verlegung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die Bücherverbrennung der Nationalsozialisten 1933 in Münster

Beratungsfolge

25.03.2009 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 wird am Domplatz (siehe Anlage: Lageplan) eine Gedenktafel verlegt.
Die Verwaltung wird mit der Ausführung beauftragt.

Neu

2. Dem nach Beratung im Kulturausschuss am 19.03.2009 geänderten Text der Gedenktafel wird zugestimmt (siehe Anlage Neuer Inschriftentext der Gedenktafel).

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten der Gedenktafel (Größe ca. 60 x 80 cm) von etwa 2.800 € werden aus laufenden Mitteln im Dezernat IV mit Unterstützung des Tiefbauamtes gemeinsam getragen. Folgekosten entstehen nicht.

Begründung:

Zu 2.

Die Mitglieder des Kulturausschusses haben den ursprünglichen Inschriftentext nach intensiver Diskussion an zwei Stellen geändert.

i. V.

gez.

Dr. Andrea Hanke
Stadträtin

Anlagen

Neuer Inschriftentext der Gedenktafel

...Erich Kästner...Ernst Bloch...Jack London... Sigmund Freud...Albert Einstein...Bertolt Brecht... Vicki Baum...

„Wir sind alle, was wir gelesen“ (Golo Mann)

Am 06. Mai 1933 wurde in Münster ein „Schandpfahl“ aufgestellt, an den die Bürgerschaft der Stadt und Studierende Bücher hefteten, die als „undeutsch“ galten. Wenige Tage später zogen am 10. Mai 1933 Studierende und Bürgerinnen und Bürger vom Domplatz durch die Innenstadt, um auf dem Hindenburgplatz Bücher zu verbrennen. Die Bücherverbrennung bildete den Beginn der Verfolgung und Vernichtung von Menschen aus rassistischen und politischen Motiven.

Die Bürgerschaft Münsters erinnert hier an diesen Akt kultureller Barbarei in ihrer Stadt.

6. Mai 2009

... Erich Maria Remarque ... Anna Seghers... Bertha von Suttner...Kurt Tucholsky ... Heinrich Mann ...